



Ein Netzwerk von mehr als 200 Biohöfen

Von Apfelanbau über Rosenzucht bis Ziegenhof – In Deutschland wirtschaften mehr als 23 000 Betriebe nach ökologischen Richtlinien. Aus dieser Vielfalt hat das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft über 200 Biohöfe zu Demonstrationsbetrieben ernannt. Diese Biobetriebe öffnen ihre Türen für alle Interessierten sowie die Presse und zeigen wie der Ökolandbau in der Praxis funktioniert.

Das Angebot richtet sich an Fachleute genauso wie an Vereine oder Schulklassen. Die Biohöfe bieten in der Regel Hof- und Feldführungen und führen auch Veranstaltungen zu speziellen Fragestellungen durch. Eine Koordinationsstelle unterstützt Besuchergruppen bei der Betriebsauswahl, informiert über die Schwerpunkte der Höfe und berät die Presse bei Recherchen und Anfragen.

Weitere Informationen:

www.demonstrationsbetriebe.de
www.bio-live-erleben.de

Kontakt:

**Koordinationsstelle Demonstrationsbetriebe
Ökologischer Landbau**
Tel: 0228 - 41 00 28 - 3
E-Mail: info@demonstrationsbetriebe.de

BÖLN Das Bundesprogramm

Das Netzwerk der Demonstrationsbetriebe ist ein Projekt des Bundesprogramm Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft (BÖLN). Dieses Programm ist ein wesentlicher Baustein des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft zur Unterstützung der ökologischen und nachhaltigen Landwirtschaft.

Ziel des BÖLN ist es, die Rahmenbedingungen für die ökologische Land- und Lebensmittelwirtschaft und andere Formen nachhaltiger Landbewirtschaftung in Deutschland zu verbessern und die Voraussetzungen für ein gleichgewichtiges Wachstum von Angebot und Nachfrage zu erzielen.

Weitere Informationen:

www.bundesprogramm.de
www.oekolandbau.de



174

Herausgeber:

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung
Geschäftsstelle BÖLN
Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn
boeln@ble.de
© BLE 2015

Biohof Joas

Biohof im bundesweiten Netzwerk
Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau



Demonstrationsbetriebe
Ökologischer Landbau

„Informationen aus der Fachpresse weckten mein Interesse am ökologischen Landbau. Ich gewann den Eindruck, dass der konventionelle Weg in eine Sackgasse führt.“



Biohof Joas

Seit 1993 bewirtschaftet Familie Joas ihren Betrieb in Wertheim. 1998 stellten sie ihn auf biologischen Anbau nach den Richtlinien von Bioland um. Die Joas bauten die Ställe für die artgerechte Tierhaltung um. Im Laufe der Zeit wurde Ihnen das Zusammenspiel von Boden, Tier, Pflanze und Mensch immer bewusster.

Betriebsschwerpunkte sind das Milchvieh und der Anbau und Verkauf von Marktfrüchten. Auch die Saatgutvermehrung von Weizen, Gerste, Dinkel und Roggen ist ein Standbein des Hofes. Auf ihren Feldern probieren die Joas viel aus und experimentieren mit neuen Anbauverfahren. Seit 2014 werden Lupinen für den Kollegen Fritz Klein zur Direktvermarktung angebaut. 2005 wurde auf dem Hof eine Biogasanlage mit 60 kW elektrischer Leistung gebaut. Hiermit wird aus Gülle, Mais und Klee gras Strom und Wärme erzeugt.



Das Getreide wird über eine Erzeugergemeinschaft vermarktet. Die Milchviehherde zeichnet sich durch eine gute Milchleistung von ca. 7.000 Litern pro Jahr und einen hohen Gesundheitsstatus aus. Die Milch geht als Biolandmilch an die Molkerei Zott oder wird ab Hof verkauft. Ab 2015 soll ein Teil der Milch an die regionale Kleinmolkerei „Käseküche Hohenstadt“ geliefert werden.

Unsere Angebote

Hofbesuche und Veranstaltungen:

Besucher sind nach Voranmeldung herzlich eingeladen, sich den Hof im Rahmen einer Führung genauer anzusehen. Gerne veranstalten wir auch zu Fachthemen Workshops.

→ „Grüne Brücke“

Mit Grasuntersaaten wird versucht, eine „Grüne Brücke“ zwischen den einzelnen Früchten herzustellen. Durch intelligente Anbausysteme auf den Feldern soll darüber hinaus Energie eingespart werden.

- Betriebsart:** Gemischtbetrieb
- Betriebsfläche:** 140 ha landwirtschaftlich genutzte Fläche, davon 110 ha Ackerland und 30 ha Grünland
- Fruchtfolge:** Zweijähriges Klee gras, Weizen, Mais oder Lein, Winterroggen oder Wintergerste, Wintererbsen oder Hafer oder Lupinen, Dinkel, Klee grasansaat, wenn möglich in Hauptfrucht
- Tierhaltung:** 45 Milchkühe (Holsteinherde), 15 Legehennen
- Aufstallung:** Laufstall
- Fütterung:** Klee grassilage, Silomais, Getreide, im Sommer Klee gras, ganzjährig Weidegang
- Anbauverband:** Bioland



So finden Sie uns



Anfahrt

A 3 Frankfurt/ Würzburg, Ausfahrt Wertheim, in Wertheim Richtung Hardheim bis Vockenrot, in Vockenrot links nach Sachsenhausen, Dörlesberg, 2 km nach Dörlesberg liegt die Ernsthofsiedlung.

Kontakt

Biohof Joas

Friedrich Joas
Ernsthofsiedlung 7
97877 Wertheim/ Dörlesberg
Tel.: 09342 - 2 29 74
Fax: 09342 - 2 29 74
biohof.joas@gmx.de